Der Ruf Gottes

Neulich, beim Mittagessen,
ich hatte Dich längst vergessen,
da kam mir in den Sinn,
das ich ohne Dich nichts bin;

Ich versuchte, Dich zu ignorieren,
doch langsam muss ich kapieren,
das ich, zu jeder Schandtät bereit,
und nur Du es bist, der mich befreit;

Ich bin fürwahr kein Opferlamm,
und der Teufel schert Alle über seinen Kamm,
die Welt an sich, ist böse nur,
der Glaube Rettung, Heilungskur;

So gib mir diese eine Kraft,
die glücklich Frieden in mir schafft,
und mach, das ich nicht nur lebe,
sondern reichlich Liebe gebe...

© **Hannes Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)